

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft

Sommer 2020

Stand 12.11.2020

M.A. Medienwissenschaft	4
Studienmodule	4
1968	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
Bildtheorie	5
Bildwissenschaft: Decolonize Weimar	5
Kulturtechniken	5
Kulturtheorien	5
Media and Politics	5
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	5
Mediale Welten	6
Medienanthropologie	7
Medien der Staatlichkeit	7
Medien des Denkens	7
Medienphilosophie	7
Mediensoziologie	8
Medien und Demokratietheorie	8
Migration der Dinge	8
Ordnung stiften	8
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	8
The Coming Catastrophe	9
Transcultural Cinema	9
Wahrheit und Wirksamkeit 1	9
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	9
Wissenschaft und Kunst	9
Projektmodule	9
Archiv- und Literaturforschung 2	9
Bauhaus.Intermedia	9
Kulturtechniken	10
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	10
Mediale Welten 1	10
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	10
Medienphilosophie 2	10
Politische Ästhetik	10

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	10
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Das Gesetz der Serie	12
Kolloquien	14

M.A. Medienwissenschaft

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

420150029 Einführung in die Weimarer Medienwissenschaft 1

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Erster Termin: 08.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 08.05.2020

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013

Beschreibung

Im Basismodul werden zentrale Ansätze und Einsätze der Weimarer Medienkulturwissenschaft vermittelt. Entlang von ausgewählten Leitkonzepten (z.B. Archiv, Bild, Kulturtechnik, Medium...) sollen klassische wie aktuelle Theoriepositionen gemeinsam erschlossen und an konkreten Materialien erprobt werden. Zum Abschluss des Moduls präsentieren die Teilnehmenden ihre B.A.-Arbeiten aus medienwissenschaftlicher Perspektive.

Bitte melden Sie sich frühzeitig zu den beiden Kurse des Basismoduls auf Moodle an (ein Passwort ist nicht nötig). Von dort aus werden wir gemeinsam per Email oder per "Big Blue Button" kommunizieren, die Aufgaben und Lektüren koordinieren und Materialien und Texte miteinander teilen. Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an: [lorenz.engell\[at\]uni-weimar.de](mailto:lorenz.engell[at]uni-weimar.de) oder [martin.siegler\[at\]uni-weimar.de](mailto:martin.siegler[at]uni-weimar.de)

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium, Lektüre- und Diskussionsbereitschaft

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; Textlektüren

420150030 Einführung in die Weimarer Medienwissenschaft 2

M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Erster Termin: 08.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 08.05.2020

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013

Beschreibung

Im Basismodul werden zentrale Ansätze und Einsätze der Weimarer Medienkulturwissenschaft vermittelt. Entlang von ausgewählten Leitkonzepten (z.B. Archiv, Bild, Kulturtechnik, Medium...) sollen klassische wie aktuelle Theoriepositionen gemeinsam erschlossen und an konkreten Materialien erprobt werden. Zum Abschluss des Moduls präsentieren die Teilnehmenden ihre B.A.-Arbeiten aus medienwissenschaftlicher Perspektive.

Bitte melden Sie sich frühzeitig zu den beiden Kurse des Basismoduls auf Moodle an (ein Passwort ist nicht nötig). Von dort aus werden wir gemeinsam per Email oder per "Big Blue Button" kommunizieren, die Aufgaben und Lektüren koordinieren und Materialien und Texte miteinander teilen. Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an: [lorenz.engell\[at\]uni-weimar.de](mailto:lorenz.engell[at]uni-weimar.de) oder [martin.siegler\[at\]uni-weimar.de](mailto:martin.siegler[at]uni-weimar.de)

Voraussetzungen

Lektüre- und Diskussionsbereitschaft

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; Textlektüren

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft: Decolonize Weimar

Decolonize Weimar

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Vertret.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Henning Schmidgen und Prof. Dr. Jörg Paulus

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortliche: Dr. Sigrid Leyssen

420150031 The Impression of Reality in the Lab

S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Realitätseindruck ist schon seit langem ein wichtiges Thema der Film- und Medienwissenschaft. In den letzten Jahren nehmen die Technologien der Virtuellen und Erweiterten Realität neue, weiterreichende Formen an. Mit der Integration von 3D-Objekten und Umgebungen, die Möglichkeit der freien Bewegung, verschiedene Aktionen und Interaktionen, aber auch die Rolle von Sozialität und Sprache, werden VR und AR in verschiedene Richtungen über das Visuelle und Auditive hinaus erweitert. Diese Technologien erforschen, was es sonst noch bedeuten könnte, einen Eindruck von der Realität zu schaffen. Sie machen es wichtig, immer wieder neu zu überdenken, was die Kraft dieses besonderen Eindrucks ist, was bei seiner Entstehung wichtig ist, und wie sich dies im Laufe der Zeit verändert hat.

Wie können wir die Geschichte und Zukunft des Realen verstehen? In diesem Seminar bringen wir den Eindruck der Realität zurück in die Labors, in denen sie untersucht und geformt wurde: Labors in Informatikabteilungen oder Filmstudios, Psychologielabors oder Kunststudios. Wir betrachten die Geschichte der Erprobung von VR-Technologien und wissenschaftlichen oder auch künstlerischen Experimente, um zu verstehen, wie der Eindruck der Realität bei diesen Untersuchungen verstanden wurde. Dieses Seminar ist ein Leseseminar, das aber auch einige praktische Methoden integriert. Wir werden Schlüsseltexte aus der Geschichte des Realitätseindrucks aus der Film- und Medienwissenschaft lesen und diese in Beziehung zu Texten, Experimenten und Technologien von Experimentalpsychologen, Informatikern und Künstlern setzen. Wir versuchen besser zu verstehen, wie es sich im Laufe der Zeit verändert hat, welche Medienpräsentationen als real erlebt werden, in der Hoffnung das es uns erlauben wird die heutigen Entwicklungen und ihre Herausforderungen besser zu verstehen.

Zusammen mit dem Seminar "Understanding Movement" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Als Bauhaus-Seminar steht dieses Seminar allen interessierten Studierenden offen, wobei insbesondere Studierende aus Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik, Kunst und Design willkommen sind. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations

420150032 Understanding Movement

S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020
 Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Filmwissenschaftler Tom Gunning hat argumentiert, dass Bewegung, erstaunlicher Weise, schon lange der blinde Fleck der Filmwissenschaft gewesen ist. Dieses Seminar veranschaulicht verschiedene Ansätze zum Verständnis von Bewegung und Medien: das Sehen von Bewegung, die technische Produktion von Bewegtbildern, die Ausführung von Körperbewegungen - und die spezifischen Kenntnisse, die in jedem dieser Bereiche involviert sind. Wir erforschen, wie Bewegung in verschiedenen Disziplinen untersucht wurde: in der Geschichte der Wahrnehmungsforschung, der Arbeitspsychologie, der Didaktik, der Kunst, der Filmwissenschaft, des Designs oder auch der Technikgeschichte. Im Seminar untersuchen wir, wie unterschiedliche Bewegungsverständnisse die Herangehensweise an Medientechnologien beeinflusst haben und umgekehrt, wie die Auswirkungen neuer Medientechnologien das Verständnis von Bewegung veränderten. Wir lesen aktuelle Literatur aus der Geschichte der Bewegungswissenschaften (siehe unten), analysieren historische Texte und Materialien und untersuchen die Rekonstruktion einiger historischer Experimente.

Zusammen mit dem Seminar "The Impression of Reality in the Lab" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Dieses Seminar wird als Bauhaus-Seminar angeboten und steht allen interessierten Studierenden offen. Besonders willkommen sind Studierende aus den Bereichen Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik und Kunst und Design. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations.

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Nicolas Oxen (M.A.)

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

420150033 Gewalt - Macht - Gesellschaft

A. Ziemann

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Macht bedeutet die Möglichkeit, handelnd auf das Handeln anderer (gegen deren Willen) einzuwirken und dadurch seine Interessen/Absichten durchzusetzen. Das Seminar will verschiedene soziologische Theoriediskurse zu Macht und Gewalt erarbeiten und gemeinsam diskutieren und deren jeweilige historische Lage eruieren. Ein Fluchtpunkt liegt bei der Analyse der Belohnungsmacht. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei sechs.

Zur Teilnahme und Einschreibung schreiben Sie bitte an Prof. Ziemann eine Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de). Sie erhalten dann den Zugang zu Moodle und allen weiteren Arbeits- und Prüfungsleistungen.

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Truth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

420150034 Mediensubjekte in Medien-Verstecken

J. Paulus

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Neuer Termin: 06.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 06.05.2020

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001

Beschreibung

In diesem Seminar soll der allgemeine Sachverhalt einer Hervorbringung von Mediensubjekten durch Archive und in Archiven (bzw. Bibliotheken) in einer spezifischen Figuration beobachtet werden: der des Verstecktes. Medien können in Verstecke eingebettet sein, die sie zugleich hervorbringen; und sie können als Verstecke eingesetzt werden (und für was anderes wären sie dann Verstecke als für Versteck suchende Medien?). Die theoretische Versteck-Funktion von Medien ist dabei vielleicht greifbarer als deren konkrete Figuration: wir kennen ihre stets auch verbergende, verhindernde, verschließende Funktion – aber wie spüren wir sie als Versteckte in ihren Verstecken auf? Die Suche nach Verstecken und Versteck-Funktionen im digitalen Raum kann hier exemplarisch sein – von dort her lassen sich dann Spuren zurückverfolgen in die Vorläufer-Sphären der Bibliotheken, der Bücher, der Archive, der Akten, mit dem Ziel, deren inhärente Versteckreichtümer auch als Verstecke von Mediensubjekten zu begreifen und zu beschreiben.

Bitte melden Sie sich frühzeitig für die Veranstaltung über Moodle an; beantragen Sie hierfür die Einschreibung durch eine Mail an: joerg.paulus@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Projektarbeit (siehe Plenum)

420150035 Persona – Individuum – User. Kulturtechniken der Identität.

B. Siegert

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Neuer Termin: 07.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 07.05.2020

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Die Beziehung zwischen Medien und Subjekten ist lange Zeit unter kritischen Aspekten betrachtet worden. Für die „Kulturkritik“ der Frankfurter Schule gefährdeten Medien die Souveränität des Subjekts und entfremdeten das Subjekt von nicht-warenförmiger Erfahrung. Mimetisches Verschalten mit Medien wurde (und wird) als Verlust des eigenen Selbst negativ bewertet. Im Gegensatz dazu ist für medientheoretische und -historische Ansätze nach Michel Foucault das Subjekt selbst etwas, das immer schon und überhaupt erst durch Medien und Machtdispositive hervorgebracht wird. Das Projektmodul zeichnet die Geschichte der Subjekt-Medien nach. Es untersucht, welche Medien welche Formen von Subjekten hervorgebracht hat, und es geht der Frage nach, ob das kritische oder das Foucaultsche Paradigma noch ausreicht, um die algorithmusbasierten digitalen Techniken der Subjektivierung des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts zu erfassen (wie etwa die neuen Techniken der Überwachung, des „quantified self“, der Konsumentenprofile, des Deep Fake). Im Plenum werden zum einen Materialien zur Geschichte der Kulturtechniken der Identität und der Identifizierung vor dem Hintergrund der einschlägigen Forschungsliteratur diskutiert. Historische Konzepte des Subjekts – von der Person, dem Individuum, dem Ich, dem Selbst bis zum „User“ – werden mit Kulturtechniken und Medien der Subjektconstitution in Beziehung gesetzt: Maske, Tattoo, Wappen, Portrait, Spiegel, Tagebuch, Personalausweis, Biometrik – bis hin zum „Profil“.

Das Plenum findet als Video-Konferenz unter Verwendung von DFNConf statt. Teilnehmer erhalten spätestens 24 Stunden vor jeder Sitzung eine Einladung per Email.

Voraussetzungen

Anmeldung in Moodle erforderlich.

Leistungsnachweis

Projektarbeit

420150036 Subjekte der Programmierung

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Neuer Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Die Fähigkeit zu programmieren, produziere, so Vilém Flusser, eine „neue Kaste von Literati“ und scheidet fortan jene, die programmieren, von denen, die programmiert werden. Diese neuere Form der Schriftkundigkeit und die verschiedenen Subjekte, die sie hervorbringt, stehen im Mittelpunkt eines Seminars, das sich dem Programmieren durch die Lektüre einschlägiger Texte aus Medienwissenschaft, Software Studies und Informatik nähern will. Die Geschichte der Programmierung, unterschiedliche Sprachen und Paradigmen, technische, ästhetische und nicht zuletzt politische Fragen sind nur einige Aspekte, denen nachzuspüren wäre. Dabei wird es darauf ankommen, Programmierung nicht nur als eine weitere Weise menschlicher Symbolproduktion zu beschreiben. Vielmehr soll gerade jene maschinelle Handlungsmacht zur Sprache kommen, die sich im Programmieren artikuliert und diese Kulturtechnik damit der Sphäre des bloß Humanen enthebt.

Das Seminar findet als weitgehend asynchroner Lektürekurs statt. Wir lesen wöchentlich einen Text, der über Moodle zur Verfügung gestellt wird. Dazu werden in schriftlicher Form Fragen beantwortet. Ihr Selbststudium wird, je nach Teilnehmerzahl, durch regelmäßige individuelle Feedback-Runden (online oder am Telefon) unterstützt, in denen wir Ihre Aufgaben besprechen und Fragen klären. Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Moodle-Kurs (oder über Email: moritz.hiller@uni-weimar.de) erforderlich.

Leistungsnachweis

Hausarbeit, wöchentliche Reading Response

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Das Gesetz der Serie

Media/Film Philosophical Project 1: The Law of the Series

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

420150038 Das Schaltbild. Philosophie des Fernsehens als Vorlesung im Radio.

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:00 - 15:30, Erster Termin: 04.05.2020 Radio Lotte: montags bis donnerstags, ab 15:00h (jeweils ca. 20 Min.) , ab 04.05.2020

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015

Beschreibung

Philosophie des Fernsehens - vom Einschalten bis zum Ausschalten und "vom Olymp bis zum Schweinekoben".

Die Vorlesung findet radiophon statt, d.h. sie wird von Radio Lotte in Weimar ausgestrahlt. Täglich montags bis donnerstags wird sie um 15 h etwa zwanzig Minuten lang zu hören sein. Radio Lotte sendet auf UKW 106.6 MHz. Im Kabel sendet Radio Lotte unter 107.90 MHz. Via Internet ist Radio Lotte in drei verschiedenen Formaten empfangbar (s. Website von Radio Lotte). Die Vorlesungen werden auch in der Mediathek von Radio Lotte archiviert, so daß sie auch zeitversetzt oder im Zusammenhag angehört werden können.

Bitte, tragen Sie sich unbedingt alle auf der "Moodle" Lernplattform der Bauhaus-Universität als Teilnehmende ein. Nur dann können wir per Email zuverlässig kommunizieren und z.B. die Klausurmodalitäten miteinander festlegen, aber auch eventuell aufkommende Fragen bearbeiten.

Leistungsnachweis

Klausur

420150039 The Wire. Das Netzwerk einer Serie.

M. Siegler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Neuer Termin: 08.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 08.05.2020

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013

Beschreibung

Es gibt unzählige Weisen, "The Wire" zu sehen: als ein Porträt des post-industriellen Baltimore, als Erbe des realistischen Romans, als eine soziologische Studie des Drogenhandels, als Meilenstein seriellen Erzählens oder gar als "größte Serie aller Zeiten".

Aus Sicht der Medientheorie ist "The Wire" (David Simon/Ed Burns, USA 2002-2008) vor allen Dingen eine Reflexion über Mittler, Netzwerke und Technologien. Soziale Beziehungen sind hier immer schon von Medien durchdrungen: Drogendeals werden mit Pagern abgewickelt, Münztelefone mit Fangschaltungen überwacht, Akten gewälzt und Daten erhoben, Zeitungsartikel manipuliert, Infrastrukturen aufgebaut oder abgerissen. Die Welt von 'The Wire' ist ein Netzwerk der Medien.

Das Seminar möchte dieses Netzwerk anhand einer intensiven Serienlektüre und begleitender Textlektüren (u.a. von Michael Cuntz, Daniel Eschkötter, Jens Schröter) freilegen und Fragen der Serienforschung an einem exemplarischen Fall verhandeln: Wie erzählen Serien komplexe urbane, politische und soziale Zusammenhänge? Wie verhält sich das Medium Serie zu Literatur und Film? Und was weiß "The Wire" über Medien? In jeder Episode des Seminars werden ausgewählte Episoden aus "The Wire" besprochen und von den Teilnehmenden kommentiert und kontextualisiert.

UPDATE: Bitte melden Sie sich frühzeitig zum Moodle-Kurs an (kein Passwort erforderlich). Dort finden Sie alle Informationen zum Seminarverlauf und verschiedene Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch. Wichtig: Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig zum Semesterbeginn die 1. Staffel von "The Wire". Nur so können wir die Serie intensiv diskutieren. Hinweise dazu finden Sie auf Moodle. Bei Fragen, schreiben Sie mir eine Mail an: martin.siegler[at]uni-weimar.de

Voraussetzungen

Lektüre- und Diskussionsbereitschaft

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme; Seriensichtung und Textlektüren; Bearbeitung von Einzelaufgaben; Projektarbeit als Modulabschluss

Das hat Folgen !

R. Engell

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Neuer Termin: 06.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 06.05.2020

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013

Beschreibung

Erforschen Sie die Serialität der Serie in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und unter sehr speziellen Gesichtspunkten!

Bitte, tragen Sie sich unbedingt auf den entsprechenden Seiten der Modulteile auf der "Moodle"-Lernplattform der Bauhaus-Universität ein. Nur dann können wir untereinander zuverlässig per Email oder per "Big Blue Button" kommunizieren; nur dann kann es eine Liste der Teilnehmenden geben. Nur dann können wir die Aufgaben und Lektüren koordinieren und Materialien und Texte miteinander oder verteilt bearbeiten. Und auch nur dann können wir die allfälligen Fragen und Nachfragen miteinander besprechen.

Dort finden Sie auch die Details zur praktischen Durchführung des Plenums (Online, Offline) und zum Aufbau des Semesterplans sowie zu den Textlektüren.

Voraussetzungen

abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

J. Bee

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

B. Siegert
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie

R. Engell
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 11, Raum 126, 25.06.2020 - 25.06.2020

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

C. Voss
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 21.04.2020

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.